

456880-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung für den Spiel- und Aussichtsturm zur LGS 2032

OJ S 126/2026 03/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Offenburg, Fachbereich Bauservice, Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale.vergabestelle@offenburg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung für den Spiel- und Aussichtsturm zur LGS 2032

Beschreibung: Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung für den Spiel- und Aussichtsturm zur LGS 2032

Kennung des Verfahrens: 96dc9169-2bcf-439f-b1a9-e8433efbd3d6

Interne Kennung: SOG_BS-2026-0123

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Offenburg

Postleitzahl: 77652

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Für die Teilnahme am Verhandlungsverfahren ist eine (kostenfreie) Registrierung auf der Vergabepattform Vergabe 24 erforderlich. Nach Abschluss der Bewerbungsphase werden drei qualifizierte Bieter/Bietergemeinschaften in die nächste Stufe eingeladen. Die geeignetsten Bieter/Bietergemeinschaften werden anhand von formalen Kriterien, Eignungskriterien, Leistungsfähigkeit und Projekterfahrung ermittelt. Ist die Qualifizierung von mehr als drei Bieter/Bietergemeinschaften gleichwertig entscheidet das Los. Die Teilnahmeanträge sind digital einzureichen. Die Teilnahmeanträge müssen mit der geforderten Referenz unter Verwendung des Formblatt "Anlage 1_Erklärung zur Eignung", Eigenerklärung RUS-Sanktionen und Erklärung zur Landestariftreue- und Mindestlohnengesetz bis spätestens zum 03.08.2026, 10:00 Uhr eingereicht werden. Teilnahmeanträge, die nach

Ablauf der vorgenannten Bewerbungsfrist eingehen, werden nicht berücksichtigt. Rückfragen können bis 27.07.2026 über das Kommunikationstool der Vergabeplattform Vergabe 24 eingereicht werden. Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bietende bei der Leistungserbringung eines Dritten bedienen, sind die Auskünfte auf Verlangen der Vergabestelle auch vom Dritten abzugeben. Der objektiven Bewertung der Auswahlkriterien der begrenzten Zahl an Bewerbenden liegt die, den Bekanntmachungsunterlagen beigelegte, Eignungsmatrix zu Grunde.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung für den Spiel- und Aussichtsturm zur LGS 2032

Beschreibung: Planungsleistungen Ingenieurbauwerke und Tragwerksplanung für den Spiel- und Aussichtsturm zur LGS 2032 Die Stadt Offenburg wird im Jahr 2032 eine Landesgartenschau (LGS) durchführen. Im Rahmen der LGS Offenburg wird ein Spiel- und Aussichtsturm errichtet. Auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie zur Gestaltung des Turmes sollen nun die erforderlichen weiteren Leistungen vergeben werden. Die Stadt Offenburg führt dazu ein VgV-Verfahren zur Vergabe der Ingenieurbauleistungen und Tragwerksplanung durch. Die folgende Aufgabenbeschreibung bezieht sich auf die Errichtung eines Spiel- und Aussichtsturmes im Bereich der LGS. Die Höhe des Turmes liegt bei etwa 30m. Im unteren

Bereich soll der Turm in eine umgebende Spielelandschaft eingebunden werden und mit Spielelementen zum Rutschen und Klettern ausgestattet werden. Der Turm soll eine Aussichtsplattform erhalten. Ein Aufzug ist nicht vorgesehen. Die Materialwahl und Gestaltung des Turmes hat eine zentrale gestalterische und inhaltliche Rolle innerhalb der Planung der neuen Parklandschaften. Ziel ist es daher, die Gestaltung, Form und Funktion des Turmes aus der Vorgabe der Machbarkeitsstudie mit den dafür notwendigen Ingenieurs- und Tragwerksplanungen in Umsetzung zu bringen. Es wird ausdrücklich kein neuer Gestaltungsentwurf verlangt, da dieser bereits innerhalb der Gremien der LGS festgelegt wurde. Für die Baumaßnahme wurde ein Kostenrahmen von ca. 1.800.000,- EUR Nettobaukosten ermittelt. Beauftragt werden Leistungen für die Planung und Ausführung von Ingenieurbauwerken gem. §§ 41ff HOAI 2021 Leistungsphase 3-9 und Tragwerksplanung gem. §§ 49 ff HOAI Leistungsphase 1-6. Zudem können weitere besondere Leistungen in Auftrag gegeben werden. Der Gestaltungsentwurf ist nicht Teil der Aufgabenstellung. Die Planung muss in enger Abstimmung mit der bereits beauftragten künstlerischen Bauoberleitung und dem für die Objektplanung der Freianlagen LGS Offenburg 2032 beauftragten Büro erfolgen. Die Leistungen Ingenieurbau- und Tragwerksplanung sollen als ein Auftrag an einen Bieter/Bietergemeinschaft vergeben werden. Die Leistungen werden nicht getrennt vergeben. Der Auftraggeber wird die Leistungen stufenweise beauftragen. Die Bauausführung soll bis 01.12.2029 abgeschlossen sein. Grundlagen der weiteren Bearbeitung sind die Bekanntmachung und dazugehörigen Teilnahmeunterlagen sowie weitere Vergabeunterlagen, die nach der Teilnehmendenauswahl an die ausgewählten Bietenden verschickt werden.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Offenburg

Postleitzahl: 77652

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 01/12/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber kann den Auftrag auf Grundlage der

Erstangebote vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten, wenn er sich in der

Auftragsbekanntmachung oder in der Aufforderung zur Interessensbestätigung diese

Möglichkeit vorbehalten hat. Nach Abschluss der Angebotsprüfung durch das beauftragte

Büro arc.grün | landschaftsarchitekten.stadtplaner, wird der/die Bieter/Bietergemeinschaft zur

Auftragsvergabeempfohlen, dessen Angebot die bestmögliche Leistung erwarten lässt. Die Vergabeempfehlung wird auf Grundlage der Zuschlagskriterien und deren Gewichtung gegeben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis von einer Referenz vergleichbarer Leistungen im geforderten Fachbereich: Ingenieurbauwerk + Tragwerksplanung Aussichtsturm Begehrter Aussichtsturm mit einer Höhe von ca. 20-30m sowie begehrter Aussichtsplattform, Aufstieg mit Treppe, kein Aufzug Die Referenz muss folgende Mindestbedingungen erfüllen: Nachweis der verantwortlichen Objektplanung der Ingenieurbauwerke §43 HOAI in den Leistungsphasen 3-8 und Tragwerksplanung § 49 HOAI in den Leistungsphasen 1-6 im eigenen Büro von einem Bauvorhaben der Honorarzone III oder höher mit einem Baukostenvolumen von mindestens 750.000,-€ brutto (in der Kostengruppe 300), letzte Leistungsphase erbracht bzw. in Fertigstellung im Zeitraum 2019 bis Datum Bekanntmachung mit Angabe des jeweiligen Auftraggebers. In der Referenz ist nachzuweisen, dass sie entweder vollständig im eigenen Unternehmen erbracht oder in einem gemeinsamen Auftrag einer Bietergemeinschaft erfolgt ist. Bei fehlendem Referenznachweis wird der Bewerber nicht zur Teilnahme am VgV- Verfahren zugelassen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Bauingenieur:in berechtigt sind oder eine vergleichbare Qualifikation besitzen.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe zu Mitarbeitenden im Tätigkeitsbereich Ingenieurbauwerke der letzten 3 Jahre

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis Berufshaftpflichtversicherung; Bestätigung Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 1.500.000,00 EUR je Verstoß für Personenschäden sowie mindestens 500.000,00 EUR für sonstige Schäden

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe zum Honorarumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Teamstruktur + Besondere Berufserfahrung des vorgesehenen Projektteams mit vergleichbaren Planungsleistungen

Beschreibung: Kurzvorstellung der Projektleiter und deren Stellvertreter mit Angaben zur Qualifikation und vergleichbare Referenzen, die die jeweilige Person bearbeitet hat.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Umsetzung des Gestaltungsentwurfs der Machbarkeitsstudie

Beschreibung: Darstellung, mit welchen Mitteln und Maßnahmen der vorliegende Entwurf umgesetzt werden kann; Aufzeigen der möglichen Material- und Konstruktionsanforderungen.

Vorgesehenes Aufzeigen, wie die Zusammenarbeit und Kommunikation mit der bereits beauftragten künstlerischen Bauoberleitung erfolgt; Darlegung des technischen Konzeptes des Tragwerks sowie Umgang und Verwendung nachhaltiger und unterhaltungsarmer Materialien.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Maßnahmen zur Einhaltung der Kosten- und Terminsicherheit und der Qualitätskontrolle in der Planungs- und Ausführungsphase

Beschreibung: Qualitätskontrolle in der Planungs- und Ausführungsphase; Erläuterung der zur Anwendung kommenden Methodik des Kostenmanagements; Darstellung der Kostenentwicklung innerhalb des Projektverlaufs. Terminmanagement: Graphische Darstellung eines Rahmenterminplans für die zeitliche Umsetzung des Projektes; Erläuterungen wie die Planungs- und Baetermine aufgestellt und welche Annahmen der Terminplanung zugrunde gelegt wurden.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 4. Methoden der örtlichen Präsenz während der Bauphase Darstellung der Kommunikationswege und der Vor-Ort-Präsenz in den verschiedenen Phasen

Beschreibung: Darstellung der Kommunikationswege und der Vor-Ort-Präsenz in den verschiedenen Phasen (Planung, Vergabe, Bauleitung), im besonderen Organisation der Planungsphase (u.a. Jour-fixe Termine, Kommunikation mit dem Auftraggeber). Darstellung der Vor-Ort-Präsenz in der Phase der Bauausführung, für alle Fachdisziplinen, ggf. geplante Einbindung von Nachunternehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Honorarangebot Das Honorar wird rechnerisch bewertet. 1. Das günstigste Gesamthonorar erhält die volle Punktzahl. Weisen die Angebote mehr als eines Bieters das identische günstigste Gesamthonorar auf, so erhalten alle diese Angebote die volle Punktzahl. 2. Die weiteren zu wertenden Angebote erhalten eine Punktzahl, die sich aus folgender

Berechnung ergibt: Bruttopreis des günstigsten Honorarangebots multipliziert mit der vollen Punktzahl und dividiert durch den Bruttopreis des jeweils zu wertenden Gesamthonorars. Das Ergebnis wird auf 2 Stellen nach dem Komma gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-19f21dddeaa-4785d926958201f>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 07/08 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es können nur fehlende Unterlagen nachgefordert werden, welche nicht in die Wertungsbepunktung einfließen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Eine elektronische Rechnungsstellung ist derzeit noch nicht möglich.

Elektronische Rechnungsstellung: Nicht zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des

Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt. (1) Gemäß § 135 GWB ist ein öffentlicher Auftrag von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. (2) Die Unwirksamkeit nach Abs. 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsabschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Offenburg, Fachbereich Bauservice, Zentrale Vergabestelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Offenburg, Fachbereich Bauservice, Zentrale Vergabestelle

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Offenburg, Fachbereich Bauservice, Zentrale Vergabestelle

Registrierungsnummer: DE142583612

Postanschrift: Wilhelmstraße 12

Stadt: Offenburg

Postleitzahl: 77654

Land, Gliederung (NUTS): Ortenaukreis (DE134)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Vergabestelle

E-Mail: zentrale.vergabestelle@offenburg.de

Telefon: +49 781822316

Fax: +49 781827513

Internetadresse: <https://www.offenburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: DE 811469974
Postanschrift: Kapellenstraße 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: DE 811 469974
Postanschrift: Kapellenstraße 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: DE8114 69974
Postanschrift: Kapellenstraße 17
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76131
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
Rollen dieser Organisation:
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-7007

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 6db336e6-973e-4873-9ed9-ca8f576b39ce - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2026 12:08:17 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 456880-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 126/2026

Datum der Veröffentlichung: 03/07/2026